

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0168/10 /FDP-Fraktion	FB 40	S0313/10	06.12.2010
Bezeichnung			
Kooperation Gymnasium-Universität-Unternehmen			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		14.12.2010	

Die FDP-Fraktion bittet um Informationen zur Kooperation von Gymnasien und Gesamtschulen mit der Universität und Unternehmen und Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist bekannt, ob es Direktkontakte von Universitäten mit Magdeburger Gymnasien resp. Integrierte Gesamtschulen gibt? Wenn ja, welche sind dies und wie sind sie zustande gekommen?
2. Ist bekannt, ob Unternehmen mit Magdeburger Gymnasien resp. Integrierten Gesamtschulen Verträge oder Vereinbarungen abgeschlossen haben oder dies beabsichtigen, um bspw. studienorientierend zu wirken oder Praktikumsplätze bereitzustellen? Wenn ja, welche sind dies?
3. Sollte Frage 2 mit nein beantwortet werden: Sehen Sie die Möglichkeit z.B. in Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden und Forschungsinstituten, die in der Landeshauptstadt ansässig sind, derartige Kontakte zu vermitteln und ggf. zeitweise zu betreuen/begleiten?

Die Verwaltung hat die Magdeburger Gymnasien und Gesamtschulen gebeten, zu den Fragen Auskunft zu geben. Die folgende Übersicht stellt die Zuarbeiten der Schulen im Überblick dar:

Schule	Frage 1 Kontakte zur Universität	Frage 2 Kontakte zu Unternehmen	Frage 3 Bedarf an Kontakten zu Unternehmen
IGS „W. Brandt“	Kein Direktkontakt	- Kooperationsverträge mit Salutas und SKET - Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband	Interesse an weiteren Kontakten
IGS „R. Hildebrandt“	Zusammenarbeit mit der Universität: - Teilnahme der gymnasialen Oberstufe am Tag der offenen Tür - Klasse 11 Projekt „Wissenschaftliches Arbeiten“ - Enger Kontakt zur Studienberatung - Patenschaft mit einer von der Uni benannten Professorin ist bisher nicht zustande gekommen	Kooperationsverträge im Rahmen der Berufsvorbereitung gemäß Schulprogramm: - Bereitstellung von Praktikumsplätzen - Bewerbertraining - Angebot von Ausbildungs- u. Studienplätzen mit verschiedenen Unternehmen, wie - Railion Deutschland AG - Baubildungszentrum MD	Bedarf an einem Kontakt/Projekt mit der Universität bzw. Hochschule zum Ingenieurbereich für Gymnasialschüler ab Kl. 9

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaufland MD</li> <li>- Offener Kanal</li> <li>- VHS-Bildungswerk S-A GmbH</li> </ul>	
Hegel-Gymnasium	Kontakte per Vertrag über Betreuungsprofessur und Studienberatung	<p>mdl. Vereinbarungen für Projektstage der Berufs- und Studienorientierung Kl. 11 und Praktikumsplätze mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschule</li> <li>- Hochschule Harz</li> <li>- Polizeifachhochschule</li> <li>- Fraunhofer-Institut</li> <li>- Fuelcon Barleben</li> <li>- Sensotec Barleben</li> <li>- Öhmi Anlagentechnik</li> <li>- Barmer GEK</li> <li>- Theaterwerkstätten</li> <li>- Volksbank/Raiffeisenbank</li> <li>- Bundeswehr</li> <li>- Bundesagentur für Arbeit</li> </ul>	(Keine Angabe)
Einstein-Gymnasium	Keine dauerhaften Direktkontakte, aber einzelne zeitlich begrenzte Aktivitäten	Keine Vereinbarungen	Kein Bedarf
Scholl-Gymnasium	<p>Kontakt zur Studienberatung der Universität und Hochschule, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung der Möglichkeit von Praktika Kl. 10</li> <li>- Tag der offenen Tür</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung mit der ÖSA zu einem 3-jährigen Projekt (berufs- und studienorientierende Begleitung von Schülern Kl. 9-11)</li> <li>- Nutzung der vielen Angebote von Unternehmen und Institutionen zur Berufs- und Studienorientierung unter Berücksichtigung der schulischen Aufgaben</li> </ul>	(keine Angabe)
Siemens-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> <li>- seit 1999 Kooperationschule der Universität zum gegenseitigen Nutzen:</li> <li>- Studienberatung</li> <li>- Praktika von Schülern in der Universität</li> <li>- AG`s für Schüler</li> <li>- Praktika von Studenten im Gym.</li> <li>- Befragung von Schülern</li> <li>- Wissenschaftliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu mehreren Unternehmen im Zuge der Absicherung des Schülerpraktikums Kl. 10</li> <li>- seit 1994 Partnergymnasium der Siemens-AG, der Vertrag regelt die Zusammenarbeit, z.B. Berufsberatungsveranstaltungen, Schülercamps u.a.</li> </ul>	(keine Angabe)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitung von aufgenommenen Schülern</li> <li>- Betreuung von besonderen Lernleistungen</li> <li>- Vorstellung von Schülerprojekten in der Universität</li> <li>- Betreuungsprofessor der Universität als Kooperationsvermittler</li> <li>- seit 2007 Patenschaftsvertrag mit Universität</li> <li>- Regelung des Frühstudiums</li> <li>- Nutzung der Universitätsbibliothek</li> <li>- Gym. unterstützt neben Schulversuchen zum E-Learning Ausbildung von Lehrerstudenten in Technik</li> <li>- Hilfe der Universität beim Aufbau des schulinternen Netzes</li> <li>- intensiver Kontakt mit dem Fraunhofer- und Max-Planck-Institut sowie der Otto-von-Guericke-Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- MDCC</li> <li>- Sparkasse MD</li> <li>- SWM</li> <li>- E-on</li> <li>- Avacon</li> <li>- Volksbank</li> <li>- Metratec</li> <li>- BASF</li> </ul> </li> <li>- neben diesen nehmen am jährlichen Berufsberatungstag auch Unternehmen aus dem Umland teil</li> <li>- Beziehungen zu Schülerlaboren, z.B. Vertrag mit Schülerlabor Gatersleben</li> </ul>	
Sportgymnasium	Seit 1999 Kooperationsschule der Universität	Keine Vereinbarungen mit Unternehmen, aber enge Zusammenarbeit mit der ARGE zur Berufsberatung und Studienorientierung	(keine Angabe)
Norbertusgymnasium	Keine Zuarbeit		
Ökumenisches Domgymnasium			
Waldorfschule	Keine Direktkontakte		(keine Angabe)

Zum Gegenstand der 3. Frage kann die Verwaltung darauf hinweisen, dass im Rahmen des durch das Dezernat III beantragten Projektes „Regionales Übergangsmanagement“ (RÜM) die Koordinierung der Beziehungen und Kontakte des Übergangs Schule – Beruf – Arbeit die Kernaufgabe ist, wobei der Fördermittelgeber das Hauptaugenmerk auf Haupt- und Realschüler gerichtet hat. Der Förderbescheid wird in Kürze erwartet. Des Weiteren wird Dezernat III auf dem Hintergrund der Zuarbeiten der Schulen gemeinsam mit der Gesellschaft für Wirtschaftsservice mbH anstreben, im Rahmen bestehender Kontakte zur einheimischen Wirtschaft Kontaktwünsche der Schulen zu vermitteln.

Dr. Koch